

Theologie und Glaube. Zeitschrift für den kath. Klerus. Herausgegeben von den Professoren der Erzbischöfl. philos.-theolog. Akademie Paderborn. Verlag Bonifatius-Druckerei in Paderborn. 6 Hefte.

Theologische Quartalschrift. Herausgegeben von Professoren der kath. Theologie an der Universität Tübingen. Badersche Verlagsbuchhandlung, Rottenburg a. N.

Verbandsblatt der deutschen katholischen Geistlichkeit. Verlag des Reichsverbandes der deutschen Priestervereine, Sitz Franzensbad.

Věstník. Jednot duchovenstva Brněnské a Olomoucké. Řidi Fr. Krchňák, Brno.

Wissenschaft und Weisheit. Vierteljahrsschrift für systematische Franziskanische Philosophie und Theologie in der Gegenwart. Verlag Herder, Freiburg i. Br.

Zeitschrift für Ascese und Mystik. Vierteljahrsschrift. München 2M, Neuhauserstraße 47. Verlag Tyrolia, Innsbruck-Wien-München.

Zeitschrift für katholische Theologie. Erscheint viermal im Jahre. Verlag Felizian Rauch, Innsbruck-Leipzig.

Život. Zagreb, I/147, Palmotičeva 33.

C) Besprechungen.

Einführung in die Theologie. Von *Dr Jakob Bilz*. Theologische Enzyklopädie. (Herders Theologische Grundrisse.) Gr. 8° (VIII u. 168). Freiburg i. Br., Herder. Geh. RM. 3.60, in Leinen RM. 4.50.

Das Werk erschien als Bestandteil der Herderschen Theologischen Grundrisse. Die Gegenwart legt bei den Universitätsdisziplinen wiederum auf Einführungsvorlesungen Gewicht. Für die Theologie bildet vorliegendes Werk einen wertvollen Behelf. Der Untertitel „Enzyklopädie“ will nicht in polyhistorischem, sondern in systematischem Sinne (Verbindung der Einzelkenntnisse zur Synthese) verstanden werden. Das Buch zerfällt in zwei Teile: Die Theologie, der Theologe. Im ersten Teile wird das Wesen der katholischen Theologie, die Theologie als Wissenschaft und die Geschichte der Theologie, im zweiten Teil der Beruf, die intellektuelle, szientifische Ausbildung und die religiös-asketische Vorbereitung behandelt. Sehr gut herausgearbeitet sind die Themata: Die Theologie als Glaubenswissenschaft, religiöses Glauben und theologisches Wissen, Freiheit in der theologischen Wissenschaft, Theologie und Fortschritt, Theologie und Leben. Von heiligem Ernst durchglüht ist der zweite Teil (Der Theologe). Manche Ausführungen des ersten Teiles mögen vielleicht für den Anfänger noch nicht ganz verständlich sein, aber später wird er für diese systematische Zusammenfassung dankbar sein.

Graz.

Dr Joh. Haring.

Die deutsche Thomas-Ausgabe. Die Summa theologica deutsch-lateinisch. Band 30: *Das Geheimnis der Eucharistie. III, 73—83.* 8° (19 u. 615). Salzburg 1938, Anton Pustet. RM. 9.—, Leinen RM. 10.—.

Der heilige Thomas hat in der wissenschaftlichen Behandlung der Eucharistie durch die klare Erfassung und folgerichtige Durchführung der Transsubstantiationslehre ein Meisterstück geschaffen. Seiner Arbeit haben die Übersetzer ein würdiges deutsches Kleid gefertigt, und der Erklärer hat diese besonders in historischer Beziehung weiter gebracht. Die Übersetzung wurde von Dr Augustin Hiedl O. S. B. zusammen mit

der Hauptschriftleitung besorgt, während die wertvollen Anmerkungen und der Kommentar von Damasus Winzen O. S. B. stammen. Die Übersetzung leidet in diesem wie in den bisherigen Bänden an dem Fehler, daß das Demonstrativum, meistens „ipse“, wo es Ersatz des bestimmten Artikels ist, fälschlich mit „selbst“ oder „selber“ übersetzt wird, statt daß es überhaupt nicht übersetzt worden wäre. Solche fehlerhafte Stellen habe ich in diesem Bande ungefähr 50 gezählt. Derselbe Fehler wurde bei den unbestimmten Pronomina gemacht, welche, auch wo sie den unbestimmten Artikel ersetzen, dennoch übersetzt wurden. Vgl. Hermann Rönsch, *Itala und Vulgata*, 1875, 419—425. „Similiter“ ist sinngemäß mit „ebenso“ zu übersetzen; vgl. Georges, *Lateinisch-Deutsches Handwörterbuch II*, 1918, 2673. Dementsprechend „similis“ meistens mit „gleich“. Es wäre zu wünschen, daß in den folgenden Bänden diese typischen Übersetzungsfehler endlich vermieden würden. S. 104 continetur a dimensionibus, unter den Raummassen enthalten ist. Albedo, weiße Farbe. 113 viatoris, im gegenwärtigen Leben. 116 ad horam, vorher. 117 ad horam, kurze. Actu, wirklich. 136 qualia non sunt substantia panis et vini, zu denen die Substanz des Brotes und Weines nicht gehört. 182 elementum, Element, des Reimes wegen. 240 iniuria, Unbill. Decretalis (scilicet epistula) wurde 315 und 369 richtig weiblich, meist aber sächlich übersetzt. 279 zur Beibehaltung des Reimes: Der König sitzt beim Mahl, umgeben von der Zwölfe Zahl. 282 allein nach dem lateinischen Text zu streichen. 287 infolge deren, durch welche. 302 notwendig zu streichen. 341 recolitur cum sanctitate et sollemnitate, mit mehr Ehrfurcht und Feierlichkeit zu begehen. 341 acht Tage lang nach „Kirchweihe“. 342 significationi huius sacramenti, der Bedeutung dieser heiligen Sache. 345 manducare (von mandere, kauen) heißt nicht zugreifen, sondern (kauend) essen. Daher 353 „manducate“ et non „comedite“, esset (kauend) und nicht: esset. 346 puta, z. B. 348 commemorationem, die Erinnerung an. 349 de quibus fit aliqua mentio in symbolo, die in diesem Bekenntnis erwähnt werden. 351 eigens nach „Priester“. 355 still nach „Priester“. — *Sachliches*. 380 lat. Text: concilio Aurelianensi, mit Friedberg an der zitierten Stelle. 387 Bliemetzrieder hieß Franz. 342 Der Altar aus Erde (Ex 20, 24) war der Privataltar für Hausschlachtungen (Joh. Weiß, *Das Buch Exodus* 1911, XXXIV, 170). Nach Weiß (170) lautete Vers 24 ursprünglich: „Einen Altar aus Erde sollst du mir machen und darauf deine Rinder und Schafe schlachten; an jedem Orte, wo du meinen Namen preisen wirst, werde ich zu dir kommen und dich segnen.“ 357 Ex 20, 26 ist kein Hinweis auf die Dreifaltigkeit, wie Thomas mit Beda annimmt, sondern der Text fährt fort: „... damit deine Blöße nicht enthüllt werde.“ 541 Die Judaskommunion wird mit Recht als unwahrscheinlich hingestellt. 463 Das über die Gemeinschaftsmesse Gesagte ist sehr richtig. 468 Canon 1272 CIC kennt die Aussetzung des allerheiligsten Sakramentes. — *Zitate*. 393 Caesarius von Arles steht im 67. Bande von Migne. Die Homilie des Ps.-Eusebius von Emesa steht bei Migne 30, 280—284. — *Druckfehler*. 242 paccatores. 267 ist Weg ausgeblieben. 548 can. (cap.). 568 abstrakt.

Graz.

A. Michelitsch.

Biblisches Reallexikon. Von Dr Edmund Kalt, Professor der Theologie am Priesterseminar in Mainz. *Zweite*, neubearbeitete Auflage. 2. Lieferung. Paderborn 1938, Ferd. Schöningh. Subskriptionspreis RM. 9.—

Mit der vorliegenden 2. Lieferung ist der 1. Band des von Kalt verfaßten Biblischen Reallexikons in 2., neubearbeiteter Auflage voll-